

# Welche Katze passt zu Kater Jino?

Hilfe und Unterstützung auf dem Weg zu einem harmonischen Zusammenleben zwischen Tier und Mensch.

Von Cornelia Suess Bosshard

**B**is vor zwei Wochen wohnten Jino und Kater Juno bei Frau Lienhard. Nun sind Kater und Tierhalterin nur noch zu zweit, denn Juno ist mit stolzen 19 Jahren an Altersschwäche gestorben. Die beiden Samtpfoten verband eine unzertrennliche Freundschaft, und Frau Lienhard möchte für Jino baldmöglichst ein geeignetes Pendant ins Haus holen. Jino laufe unruhig hin und her, als suche er nach seinem kätzischen Freund, und miaue ständig. Ob er so seine Trauer kundtut, fragt die Katzenhalterin und möchte wissen, wie sie vorgehen soll und worauf sie achten muss auf der Suche nach einem passenden «Gspännli» für ihren 12-jährigen Jino.

Ja, Tiere trauern, und die einen zeigen dies sehr deutlich mit Nahrungsverweigerung, unruhigem Verhalten, Niedergeschlagenheit, aber auch mit subtileren Gefühlsäusserungen, wie es bei Katzen oft der Fall ist. Wie wir Menschen brauchen auch unsere Samtpfoten Zeit, Trauer zu verarbeiten, und möchten nicht sofort einen «Ersatz» für den verstorbenen Freund vorgesetzt bekommen.

Geben Sie sich und Ihrem Tier also die für die Trauerverarbeitung nötige Zeit und gestalten Sie die gemeinsame Zeit mit Spielen, vielen Streichelheiten und Füreinander-da-Sein so gut und angenehm wie möglich.

Aber welche Katze passt zu uns? Im Fall von Jino, der auf Artgenossen gut sozialisiert ist, was seine tiefe Freundschaft zu Juno gezeigt hat, und dem vom Alter her noch eine zweite Katze zugemutet werden kann, stehen die Chancen gut, dass sich in einem Tierheim ein geeignetes Pendant finden lässt. Dabei gibt es kein Patentrezept wie: Geschwister, Kater und Kätzin, Gleichaltrige passen am besten zueinander, nein, vielmehr ist darauf zu achten, dass das neue Tier gut auf Artgenossen sozialisiert ist und von seinem Naturell her



Fotos © ProTier

zur Familie passt, vielleicht ist auch noch etwas über seine Vergangenheit bekannt. Da Jino nicht mehr der Allerjüngste ist, wäre ein kätzischer Freund oder eine kätzische Freundin in ähnlichem Alter eher ratsam als ein Jungspund.

## Eine Zusammenführung will gut geplant sein

Ein langsames und gut geplantes Zusammenführen der Tiere ist dann sehr wichtig. So können sich die beiden vorsichtig aneinander gewöhnen und das Tempo des Kennenlernens bestimmen. Da Katzenfreundschaften aber nicht erzwingbar sind, besteht

auch bei einer sorgfältigen Auswahl des neuen Tieres immer das Risiko, dass zwei Artgenossen nicht miteinander auskommen und – bei reinen Wohnungskatzen ohne genügend Ausweichmöglichkeiten kommt das eher vor als bei Freigängern – Stress, Harnmarkieren, Unsauberkeit oder auch andere Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Ratsam ist es dann, sich bei einem ausgebildeten Verhaltenstherapeuten oder einer Verhaltenstherapeutin (zu finden auf [www.vieta.ch](http://www.vieta.ch)) Hilfe zu holen. Ausserdem sollte man sich vor der Übernahme erkundigen, ob das Tierheim oder der ehemalige Halter die Katze allenfalls zurücknehmen würde. ■

## In den folgenden Ausgaben beschäftigen wir uns mit weiteren Problematiken und Verhaltensauffälligkeiten.

Wir werden diese in einer verallgemeinerten Form für unsere Leserschaft veröffentlichen und hoffen so, dass das Zusammenleben zwischen Katze und Mensch wieder in ein harmonisches Gleichgewicht führt.

**Senden Sie uns Ihre Frage per E-Mail an: [tierschutz@protier.ch](mailto:tierschutz@protier.ch) oder brieflich an: ProTier, Alfred Escher-Strasse 76, 8002 Zürich**

## Wünschen Sie eine tierpsychologische Beratung?

Cornelia Suess Bosshard, Halterin von drei Freigängerkatzen, hat die Ausbildung als *dipl. tierpsychologische Beraterin I.E.T.* abgeschlossen und ist *Mitglied des Berufsverbandes V.I.E.T.A., [www.vieta.ch](http://www.vieta.ch)*

**Tierpsychologische Beratung**  
Cornelia Suess Bosshard

Fluh 82, 3204 Rosshäusern  
Mobile 076 323 23 10  
[info@katzemenschinharmonie.ch](mailto:info@katzemenschinharmonie.ch)

